

Parkprobleme in der Innenstadt

Nicht nur in Beeskow

Es geht allen Städten gleich. Die wechselnden Blechlawinen ersticken und verstopfen die Straßen innerhalb und außerhalb von Beeskow. Parkplätze sind knapp - besonders in der Innenstadt!!! Es gibt 3 Arten von Autofahrern, die auf diese Plätze schwören: 1. Die Dauerparker von außerhalb (Angestellte der Geschäfte, Benutzer des Busses...); 2. Die Gewerbetreibenden (...möchten z.B. das Auto in Sichtweite haben oder benötigen es für Kundenservice); 3. Die Kurzzeitparker (Kunden der Gewerbetreibenden, Gäste, Besucher). Nun kann sich jeder denken, daß es schwer ist, einen Kompromiß zu finden, der alle zufriedenstellt. Das Ordnungsamt ist der Meinung, daß die meisten Innenstadtparkplätze den Kurzzeitparkern zur Verfügung stehen sollten. Die Kurzzeitparker sind ja die potentiellen Kunden der Gewerbetreibenden. Jemand, der am Morgen zu seinem Geschäft fährt, selbiges öffnet und erst am Abend nach Geschäftsschluß sein

Auto wieder bewegt, schadet sich selbst weil die Kunden den manchmal weiten Weg zu diesem Geschäft nicht mehr gehen. Parkplätze erneuern oder instandsetzen ist immer mit hohen Kosten verbunden. Um zwei Effekte zu erreichen, sind an vier Stellen in der Stadt Parkplätze mit Gebührenpflicht belegt. Es soll erreicht werden, daß die angedachte Frequentierung (Wechsel der Fahrzeuge pro Parkplatz in bestimmten Zeitabständen) auch erfolgen kann. Als positiver Nebeneffekt sind die vereinnahmten Gebühren zu sehen. Bei der Aufrechnung der Gebühren ergibt sich, daß kein großes Geschäft damit zu machen ist, was ja auch nicht den Sinn dieser Sache ausmacht. Die Parkmöglichkeiten für Dauerparker sind in der Gartenstraße (5-7 Minuten bis zum Marktplatz), am Bollwerk (ca. 7-8 Min. bis zum Marktplatz) und am Lübbener Bahnhof (ca. 6-8 Minuten bis zum Marktplatz) vorhanden. Zusammen ergeben diese 3 Mög-

lichkeiten eine Kapazität von ca. 230 PKW-Parkplätzen. Wenn man die Gesamtzahl der Parkmöglichkeiten, einschließlich der 3 erwähnten von 552 Parkplätzen im zentrumsnahen Bereich sieht, ist das eine Bekräftigung der Strategie des Ordnungsamtes, Kurzzeitparkplätze im Stadtkern einzurichten. Die Stadt braucht Gewerbetreibende, Gewerbetreibende brauchen Kunden, und die Kunden (die ja Könige sind), brauchen Parkplätze. Leider oder auch zum Glück ist wegen des immer hübscher werdenden Stadtkerns die Möglichkeit der Errichtung neuer Parkmöglichkeiten erheblich beschränkt. Meine Ausführungen sollen für jeden Besitzer und Führer von Fahrzeugen Anregung sein, über sein "Parkverhalten" nachzudenken. Und das nicht nur in Beeskow. Ein Fußweg ist gesund, und man sieht auch mehr von den Schönheiten unserer Welt - dies ist ein kleiner Beitrag für die Umwelt.

Wochatz

Leiter Ordnungsamt